

Projektbeschreibung Digiscouts

Ausgangssituation

Die Veränderungen durch die Digitalisierung treffen alle Unternehmen. Aber viele kleine und mittlere Betriebe haben noch nicht erkannt, was alles mit dieser Entwicklung verbunden ist und vor allem, welche enormen Chancen darin stecken können.

Für viele Mittelständler erscheint das Thema „Fachkräftesicherung“ aktuell am dringlichsten. Und daher setzen die meisten auch auf die Ausbildung des eigenen Nachwuchses. Doch sie klagen oft darüber, dass sich die Jugendlichen der „Generation Z“ lieber mit ihrem Smartphone beschäftigen und wenig engagiert arbeiten.

Die Jugendlichen wiederum können sich ein Leben und Arbeiten „offline“ häufig gar nicht mehr vorstellen. Sie sind neuen Technologien und neuen Arbeitsformen gegenüber sehr aufgeschlossen.

Die Projektidee: Beides zusammenbringen!

Warum nicht das Interesse der Jugendlichen an Digitalisierung nutzen, um die duale Ausbildung im Betrieb attraktiver zu gestalten und zugleich das Unternehmen fitter für die Zukunft machen? Diese Idee steckt hinter dem Projekt „Azubis als Digitalisierungsscouts in Unternehmen“: Jeweils mindestens zwei Azubis in einem Unternehmen finden im Rahmen eines Azubiprojekts heraus, wo im Betrieb Potenzial für Digitalisierung steckt. Dafür nutzen sie das vom RKW Kompetenzzentrum entwickelte Tool **RKW-DiScover**. Die beste Idee setzen die Azubis mit Einverständnis der Geschäftsführung in drei bis sechs Monaten um. Digiscout-Betrieb, Ausbilder und Azubis werden dabei in allen Phasen von erfahrenen Coaches begleitet. Mehrere Betriebe mit Digiscout-Projekten in einer Region tauschen sich untereinander aus und lernen so zusätzlich voneinander. Die besten Projekte werden am Ende ausgezeichnet, alle Beteiligten erhalten eine Teilnahmeurkunde.

Die Vorteile

Die Azubis sammeln mit der Teilnahme am Projekt Erfahrungen im Projektmanagement, bauen ihre sozialen und digitalen Kompetenzen aus und werden damit fitter für eine digitale Arbeitswelt. Die Betriebe hingegen können digitale Potenziale nutzen und so an digitaler Reife gewinnen. Zugleich wird Offenheit gegenüber neuen Arbeitsformen gefördert, wenn mal die Azubis die Experten sind und die übrige Belegschaft von ihnen lernt.

Daten zum Projekt

Name: Auszubildende als Digitalisierungsscouts. Neue Formen des Wissenstransfers und der arbeitsplatznahen Kompetenzentwicklung im Handlungsfeld Digitalisierung

Kurztitel: Digiscouts

Laufzeit: 01/2018 bis 12/2020 (Verlängerung in 2021 und darüber hinaus wahrscheinlich)

Partner: Kammern, Verbände, Wirtschaftsförderung in den jeweiligen Regionen

Über das RKW Kompetenzzentrum

Das RKW Kompetenzzentrum ist ein gemeinnütziger und neutraler Impuls- und Ratgeber für den deutschen Mittelstand. Sein Angebot richtet sich an Menschen, die ihr etabliertes Unternehmen weiterentwickeln, ebenso wie an jene, die mit eigenen Ideen und Tatkraft ein neues Unternehmen aufbauen wollen.

Ziel ist es, kleine und mittlere Unternehmen für Zukunftsthemen zu sensibilisieren und sie dabei zu unterstützen, ihre Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft zu entwickeln, zu erhalten und zu steigern, Strukturen und Geschäftsfelder anzupassen und Beschäftigung zu sichern. Zu den Schwerpunkten „Gründung“, „Fachkräfte“ und „Innovation“ bietet das RKW Kompetenzzentrum praxisnahe und branchenübergreifende Lösungen und Handlungsempfehlungen für aktuelle und zukünftige betriebliche Herausforderungen. Bei der Verbreitung der Ergebnisse vor Ort arbeitet das Kompetenzzentrum mit Sitz in Eschborn eng mit den Experten in den RKW Landesorganisationen zusammen.

Das RKW Kompetenzzentrum wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Weitere Informationen: www.rkw-kompetenzzentrum.de

Pressekontakt

RKW Kompetenzzentrum
Julia Niles und Sarah Schuppener
Düsseldorfer Str. 40 A
65760 Eschborn
Tel: +49 6196 495-2852 /-2853
presse@rkw.de